

Tourismusorganisation optimieren - oder erneuern?

Zu diesem Thema fand vom 6. bis zum 9. November 2019 in Yverdon-les-Bains das jährlich wiederkehrende Management- und Vorstandsseminar des Verbandes Schweizer Tourismusmanager (VSTM) statt.



V.l.: Pierre Droz, Direktor von Yverdon-les-Bains Région Jura-Lac, Leonie Liesch, VSTM-Präsidentin und Direktorin von Chur Tourismus, Josef Magreiter, Geschäftsführer Lebensraum Tirol Holding GmbH, und Daniel Fischer, Organisator des Seminars.

Über 100 Touristikerinnen und Touristiker folgten der Einladung vom Verband Schweizer Tourismusmanager (VSTM) zum Managementseminar vom 6. bis zum 8. November 2019 und dem Vorstandsseminar vom 8. bis zum 9. November 2019 im Grand Hôtel et Centre thermal in Yverdon-les-Bains (VD). Die 18. Ausgabe des Seminars widmete sich dem Thema «DMOs zwischen Optimierung und Erneuerung – Auf die Führungskräfte kommt es an».

Hans A. Wüthrich, Managementforscher und Professor der UniBw München, referierte über «Sehangebote und Denkangebote für Überforderte und Suchende». Josef Magreiter, Geschäftsführer Lebensraum Tirol Holding GmbH, zeigte eindrücklich auf, wie die neue Organisation Tourismus-, Landwirtschaft- und Industrieförderung unter einem Dach vereint.

Peder Platz von Hanser Consulting AG präsentierte konkrete Lösungen und innovative Ansätze, wie defizitäre Bergbahnen in eine stabilisierende Situation überführt werden können. Luca Geisseler von Fehr-Advice öffnete den Tourismusmanagerinnen und -manager durch die Verhaltensökonomie die Augen, indem er an praktischen Beispielen aufzeigte, dass die Kommunikation der Tourismusorganisationen vielmehr das Wertgefühl und die emotionale Ebene der potentiellen Kundschaft ansprechen muss.

Kulturtourismus - der neue Schnee der Schweiz

Die VSTM-Seminarreihe ist immer auch eine wichtige und beliebte Netzwerkplattform für die Schweizer Tourismusbranche. Der informelle Austausch unter Seinesgleichen ist für viele Teilnehmer eine wichtige Inputquelle. Gastgeber Pierre Droz, Direktor von Yverdon-les-Bains Région Jura-Lac, brachte seine Region den Gästen näher. Altstadtführung, Ritterabend auf dem Schloss Grandson sowie Thermenbesuch sorgten für den gesellschaftlichen Teil der Veranstaltung.

Die im Frühling 2019 frisch gewählte Präsidentin Leonie Liesch, Direktorin von Chur Tourismus, schloss das Managementseminar mit einem Ausblick auf die Seminarreihe 2020 ab. Vom 4. bis zum 6. November 2020 wird das Fokusthema «Kulturtourismus - der neue Schnee der Schweiz» aufgenommen. Im Zentrum des Seminars stehen der Kulturreisende, erfolgreiche Kulturveranstaltungen, Sponsoring, die Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden – alles um die Thematik, inwiefern die Kultur inskünftig den fehlenden Schnee ersetzen kann. Das Vorstandsseminar wird nächstes Jahr vom 3. bis zum 4. November 2020 stattfinden. (htr)

Publiziert am Freitag, 08. November 2019